

Sek I: unpassender Lehrplan Informatik (Niveau viel zu hoch)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. November 2020 12:06

Zitat von Palim

... Vielleicht braucht es aber auch die Mitwirkung Fachfremder, weil sie weniger ins Fach verliebt sind und die kritischen Fragen stellen, was wirklich ins Fundamentum gehört.

Das denke ich eher nicht. In dem Moment, wo du anfängst, dich mit den Zielen des Faches zu beschäftigen, beginnst du ja bereits, die Nähe zum Fach zu suchen und all das zu verstehen, was die Fachlehrerin schon weiß. Wenn du aber komplett fachfremd und uninformatiert bist, kannst du keine kritischen Fragen stellen, auf welcher Grundlage auch? Ich weiß halt, was meine Schüler verstehen und wie ich es ihnen erklären muss, aber alles, was ich ihnen erzähle, muss ich ja erstmal selbst verstanden haben. Mit Scratch Buchstaben zum Hüpfen bringen nützt da genau gar nix, außer dass sie beschäftigt waren, weil ICH eben nichts von Informatik verstehe. Aha, da schiebt man diese Dinger hin und her und wenn man dort klickt, hüpfst das B oder läuft die Katze, das ist doch kein Programmieren, sondern halt beschäftigen. Dann bringe ich ihnen lieber bei, was sie auch anwenden können. Hätten wir eine ausgebildete Infolehrerin sähe das natürlich anders aus.

Edit: wobei mich der Calliope mini ja doch irgendwie anspricht. Ich werde den mal ausprobieren an Weihnachten, der steht sowieso beim Kind auf dem Wunschzettel... Das ist wiederum das Schöne bei uns, man darf sich in so viele Gebiete reindenken, wer hat das schon? Auch wenn es nicht perfekt ist, man wird schneller darin, es zumindest gut zu machen.